

Pressemitteilung

Berlin, 19.11.2020



HTW Berlin wird einwegbecherfrei

Zum Abfallfreitag am 20. November startet die Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin eine Kooperation mit dem Better World Cup und setzt damit auf Mehrweg- statt Einwegbecher.

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) startet eine Kooperation mit dem Better World Cup. Ab sofort setzt die HTW Berlin an den beiden Standorten in der Treskowallee in Karlshorst und auf dem Campus Wilhelminenhof in Oberschöneweide auf Mehrweg- statt Einwegbecher.

Die Aktion beginnt am 20.11.2020 anlässlich des #abfallfreitags in Berlin zum Auftakt der Europäischen Woche der Abfallvermeidung. Alle Cafés auf dem Campusgelände sowie die umliegenden Cafés in Campusnähe wurden angesprochen, sich der Better World Cup-Initiative anzuschließen. Bereits rund 20 Verkaufsstellen von Heißgetränken konnten dafür gewonnen werden, mitgebrachte Mehrwegbecher zu befüllen. So können Studierende ihr Heißgetränk schon auf dem Weg zur Hochschule im Mehrwegbecher abfüllen lassen. Wo das möglich ist, wird beispielsweise mit einer Plakatkampagne an den Standorten der HTW Berlin bekannt gemacht. Die Studierenden werden auf die Aktion aufmerksam gemacht und zum Mitmachen motiviert.

Der Kanzler der HTW Berlin, Claas Cordes, freut sich, dass die Hochschule damit einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Abfallvermeidung leistet: „Der Better World Cup passt wunderbar zu den Umweltzielen unserer Hochschule. Ich bin überzeugt, dass die Sensibilisierung für den Ressourcenverbrauch und den Abfall durch Einwegbecher auch zu einem kritischeren Blick auf andere Produkte führt.“

Fakten zum Einwegbecher

In Berlin werden pro Stunde 20.000 Einwegbecher verbraucht – das sind 170 Millionen Wegwerfbecher pro Jahr. Allein die in Berlin verbrauchten Wegwerfbecher entsprechen einem Abfallberg von 2.400 Tonnen pro Jahr. Für ihre Herstellung wird das Holz von 2.580 Bäumen verbraucht, außerdem 1.320 Tonnen Rohöl für den Kunststoffanteil des Bechers sowie 85 Millionen Liter Wasser. Das ist ein halber Liter Wasser pro Einwegbecher. Die

Einwegbecher, die pro Jahr in Berlin verbraucht werden, verursachen bei ihrer Herstellung 6.660 Tonnen CO₂-Emissionen. Weniger Einwegbecher bedeuten auch weniger Ausstoß von Klimagasen.

Die Initiative

Der Better World Cup ist eine gemeinsame Initiative der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, der Berliner Stadtreinigung (BSR) und von Wirtschafts- und Umweltverbänden.

Die Initiative wirbt für den Umstieg auf den Mehrwegbecher. Verkaufsstellen, die beim Better World Cup mitmachen, bieten ihren Kundinnen und Kunden an, den Kaffee-to-go in den eigenen, mitgebrachten Mehrwegbecher zu füllen. Als Anreiz gibt es einen Rabatt. Das können 10, 20 oder 30 Cent sein oder auch ein Keks. Die Verkaufsstellen sind auf einer interaktiven Online-Karte verzeichnet: <https://betterworldcup.de/die-karte/>

Die HTW Berlin

Die HTW Berlin hat beinahe 14.000 Studierende und steht für ein anspruchsvolles Studium, qualifizierte Absolvent_innen und praxisnahe Forschung. Nachhaltigkeit spielt in Lehre, Forschung und Verwaltung eine wesentliche Rolle. Die Hochschule ist bestrebt, den ökologischen Fußabdruck ihrer beiden Standorte zu verringern.

<https://www.htw-berlin.de/hochschule/hochschulprofil/umwelt-und-klimaschutz/>

Die Verkaufsstellen rund um den HTW-Campus, die sich dem Better World Cup angeschlossen haben, sind hier zu finden: <https://www.htw-berlin.de/hochschule/hochschulprofil/umwelt-und-klimaschutz/einweg-ist-nicht-unser-stil/>

Presseanfragen

Für Presseanfragen steht die Pressestelle der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz zur Verfügung: 030/9025-1090

Ansprechpartnerin an der HTW Berlin

Kerrin van Bergen, Umweltmanagementbeauftragte, Tel. 030/5019-3432

Weitere Informationen: <http://www.betterworldcup.de>